

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

VIII. Jahrgang, Juni 2022



Mit meinem König!

(Einbettung der Reliquie des seligen Karl I. am 24. April 2022)

Es gibt im Leben Ereignisse, die man erleben muss. Eines davon war die Einbettung der Reliquie des seligen Karl I., welcher der letzte Böhmisches König war. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Todestag dieses österreichischen Kaisers wurden viele Aktionen in Böhmen, Mähren und Schlesien durchgeführt. Der Höhepunkt fand am Feiertag des Hl. Georgs in der St. Veit-Kathedrale in Prag, auf dem Hradschin statt. In Anwesenheit vom Enkel des Königs Karl I., seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit Karl Habsburg-Lothringen und vieler Mitglieder des St. Georg-Ordens (Habsburg-Lothringen) wurde ein Festgottesdienst in der bedeutendsten Kirche Böhmens zelebriert.

Der Hauptzelebrant war Mons. Václav Malý, Prager Hilfsbischof und Probst des Metropolitan-



o.: Egerländer aus Plachtin mit Karl Habsburg-Lothringen.

Foto: Zdeněk Žalský

kapitels St. Veit. Die musikalische Umrahmung besorgte der Prager Chor der Kathedrale mit dem Chorleiter und Organisten Josef Kšica. Der Organisator war die „Gebetsliga des Kaisers Karl I. für den Frieden zwischen den Völkern.“ „Der böhmische König kehrt symbolisch nach Hause – an den Ort zurück, wo seine Vorfahren bestattet worden seien, sagte einer der Veranstalter, Milan Novák von der Gebetsliga. Er erwähnte auch, dass der Karl I. der Nachfolger der böhmischen Hl. Ludmila in 32. Generation ist und damit zu den

Przemysliden gehört. Beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg im Jahre 2003 gehörte zu den damaligen Höhepunkten, als ich mich mit dem Vater vom Karl Habsburg-Lothringen, Otto von Habsburg fotografieren ließ. Nun entstand wieder ein Plan:

Ob das gelingt?

Nicht nur wegen dem Bild mit dem „amtierenden“ böhmischen König reiste ich mit meiner Frau also nach Prag. Es war eine Selbstverständlichkeit und Verpflichtung gleichermaßen,

dem mit 34 Jahren verstorbenen Kaiser die Ehre zu erweisen. Nach einer schwierigen Suche nach einem Parkplatz kamen wir in der Kathedrale an. Die vorderen Plätze war schon vollständig besetzt: nicht nur von den Mitgliedern des St.-Georgs-Ordens, sondern auch von den zu Ostern getauften Neuchristen. Es war ein sehr würdiger Gottesdienst, nach dessen Ende eine Prozession die Reliquie in die Kaiserkapelle gebracht wurde. Dort „Soll sie, wenn Gott will, auch auf ewig bleiben,“ so Milan Novák von der Gebetsliga. Nun kam der lang ersehene Augenblick: nachdem Karl Habsburg-Lothringen das Interview mit dem Fernsehen beendet hatte, bestürmten ihn hunderte von Anhängern und baten um ein Autogramm, oder brachten kleine Geschenke mit. Geduldig unterhielt sich der „Thronfolger“ mit jedem und zum Abschluss gab er auch jedem seine Hand. Nun konnte auch ich mit meiner Frau zu ihm durchdringen. „Von wo kommen sie?“ fragte er mich. Nach der Erklärung, wer wir sind und von wo wir kommen folgte das lang ersehnte Foto und dann wurden wir verabschiedet. Es war ein schönes Erlebnis! Den Festtag krönte noch ein gutes

Mittagessen, nicht weit weg vom Hradschin und dann ging es von der Metropole wieder nach Plachtin.

Richard Šulko



o.: am Grab des hl. Adalberts im Veitsdom.

Foto: Jaroslav Bartůšek

So lernt man Menschen kennen

Frühlingsfahrt in die „alte Heimat“ nach Netschetin und Umgebung

Pegnitz- Naila

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bezirk Oberfranken, hat alle Mitglieder und Freunde zu einer Frühlingsfahrt zu einer grenzüberschreitenden Begegnung mit Maiandacht nach Netschetin und Umgebung eingeladen.

Bezirksobfrau Margaretha Michel aus Pegnitz hat diese herrliche Frühlingsfahrt mit Einstiegsmöglichkeiten in Pegnitz, Bayreuth und Marktredwitz vortrefflich geplant und durchgeführt. Der Ort liegt in den nordwestlichen Ausläufern des Rakonitzer Hügellandes im Tal des Starý potok. Im Norden erhebt sich der 659 m hohe Tafelberg Doubravický vrch, nach Osten schließt sich ein bewaldeter Hügelzug an. In Netschetin angekommen, wurden die oberfränkischen Gäste vom Vorsitzenden des Bundes der Deutschen in Böhmen, Richard Šulko, begrüßt, der diese Begegnung organisierte und ein hervorragendes Rahmenprogramm anbot. Richard Šulko wurde als Sohn einer deutschen Mutter und eines slowakischen Vaters im Egerland geboren und bezeichnet sich als heimatverbliebenen Egerländer. Nach der Wende 1989 gründete sich der Bund der Deutschen Landschaft Egerland (BdDLE), den Šulko führt. Ziel dieses Verbandes ist es Minderheitsrechte für die heimatverbliebenen Deutschen durchzusetzen sowie eine Völkerverständigung zwischen Bürgern der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland herzustellen. Šulko



o.: Gruppenbild vor der Gruft

Foto: Richard Šulko

setzt sich ein für den Erhalt der deutschen Sprache und des „Egerländer Kulturerbes“. Die Völkerverständigung insbesondere zwischen Deutschen und Tschechen sei ihm wichtig. Dazu gäbe es im Ort viele Vereinsaktivitäten, auch eine Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ und das Duo: „Målaboum.“ Sein jüngerer Sohn Vojtěch (Adalbert) habe nicht nur dafür vor kurzem den Förderpreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft in München bekommen, freut sich sein Vater Richard. Das Gasthaus, in dem das schmackhafte Mittagessen eingenommen wurde - die hervorragende böhmische Küche ist ja weit über die Grenzen hinaus bekannt- ist im ehemaligen Rathaus untergebracht. In der Gruft des

Schlosses Preitenstein hielt Šulko eine ansprechende, Grenzen verbindende Maiandacht. Diese Andacht führte der heimatverbliebene Egerländer im Namen der Pfarrei Manetin durch, früher Pfarrei Netschetin/Nečtiny. Er selbst ist Akolyth und Lektor und

u.: Gruppenbild vor dem Netschetiner Museum

Foto: Richard Šulko



zusammen mit seiner Familie - Mutter spielt Orgel, Frau ist Lektorin- kümmert er sich um die Kirche in Netschetin. Nach der Maiandacht gab es auch einen Museumsbesuch. Anschließend gestaltete Richard Šulko mit seinem Sohn Vojtěch an der Zither eine sehr heimische Muttertagsfeier bei Kaffee und Strudel, umrahmt mit einem vertrauten Repertoire von Liedern der Heimat. "Wu da Wålder hamlich rausch'n" und "Is Feierobnd", beide von Anton Günther, durften dabei nicht fehlen. Dann hieß es Abschiednehmen von diesen herzlichen Begegnungen, aber verbunden mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen. Auf der Heimfahrt wurde in Ellbogen (Loket) gehalten, wo sich die

Möglichkeit anbot den Marktplatz dieser wunderschönen Stadt zu durchschreiten mit einem wunderbaren Blick zur Burg. Im Bus gab es u.a. gute Unterhaltung mit „Radio Sudetenland“, dargeboten vom Obmann der Ortsgruppe Bayreuth Manfred Kees. Diese Fahrt – der Frühling zeigte sich von seiner besten Seite- war ein Erlebnis, das man lange in guter Erinnerung behalten wird. Vielen Dank an die Organisatorin Margaretha Michel, und an den Chauffeur des Busunternehmens Mannschedel aus Pegnitz.

Bernhard Kuhn

Der Bund wünscht den Kindern einen erfolgreichen Schulabschluss und schöne Ferien!

Jahresprogramm 2022

Jeden letzten Samstag im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:
<http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender>

24.-26.6. 2022

Seminar für Amtsträger der DMI in Brünn.

30.6.- 3.7.2022

Dt. –tsch. Wallfahrt mit pilgern nach Maria Stock

10. 7. 2022:

100 Jahre Egerländer Gmoin z´Nürnberg mit den Målaboum und Die Målas

13. 8. 2022:

Laurentiusfest in Chodau

8.10. 2022

Großveranstaltung der deutsche Verbände in Prag

26.-27.11. 2022

Herbsttagung der LV mit Neuwahl

28.11. 2022

Literarische Lesung in der Deutschen Botschaft Prag

10. 12. 2022

Niklas in Netschetin

Impressum

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy

Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der
Beiträge

ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge
werden nicht zurückgeschickt
Kontos: für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň
Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag

hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen